

Südeichsfeld Bote



Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft
Ershausen/Geismar

mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden
Bernterode, Dieterode, Geismar, Kella, Krombach, Pfaffschwende,
Schimberg, Schwobfeld, Sickerode, Volkerode, Wiesenfeld



Hier steckt unsere Heimat drin!

Jahrgang 17

Mittwoch, den 15. Oktober 2014

Nummer 10

Burschenkirmes in Martinfeld



Vom 18.10. bis 20.10.2014

Burschenkirmes in Martinfeld

vom 18.10. bis 20.10.2014

Ablaufplan

Samstag:

18:00 Uhr Kirmeseröffnung
 19:00 Uhr Fackelumzug
 21:00 Uhr Tanz mit THANAS

Sonntag:

09:30 Uhr Hochamt
 10:30 Uhr Frükschoppen
 15:30 Uhr Kindertanz
 18:30 Uhr Fackelumzug
 21:00 Uhr Tanz mit THANAS

Montag:

09:30 Uhr Hochamt
 10:30 Uhr Frükschoppen
 16:00 Uhr Rasur der Säuglinge
 17:00 Uhr Kindertanz und
 gemütliches Ausklingen...



Es laden ein die Platzmeister

Robert Adler und Johannes Laubhold sowie die Gaststätte & Pension ZUR KRONE!

VG „Ershausen/Geismar“ informiert

Notruf 112
 Kinder- und Jugendtelefon (08 00) 0 08 00 80
Landratsamt Eichsfeld
 Zentrale (0 36 06) 6 50 -0
 e-mail: Landratsamt@lk-eichsfeld.de

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“

Kreisstraße 4, 37308 Schimberg
 Tel.: 036082/441-0
 Fax: 036082/44133
 e-mail: poststelle@vg-ers-geis.thueringen.de
 web: www.ershausen-geismar.de

Sprechzeiten der Verwaltungsgemeinschaft

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, insbesondere für die
 Meldebehörde (03 60 82) 4 41-25
 Standesamt 4 41-30
 und den Vorsitzenden 4 41-11
 auch außerhalb der Sprech- und Dienstzeiten einen Termin
 zu vereinbaren.

Was erledige ich wo?

Zentrale	4 41- 0
Hauptamt	4 41 13
Bauamt	4 41 27
Steueramt	4 41 28
Ordnungsamt	4 41 30

Rippel
Vorsitzender

Redaktionsschluss für die November- Ausgabe:

Mittwoch, 12.11.2014

Erscheinungstag:

Mittwoch, 19.11.2014

Anzeigenvorlagen sind bis zu diesem Termin einzusenden an:

Druck und Verlag:
 LINUS WITTICH KG
 In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
 Telefon-Nr.: 03677/2050-0
 Telefax: 03677/2050-21
 E-Mail: info@wittich-langewiesen.de

oder an die

Verwaltungsgemeinschaft
 „Ershausen/Geismar“
 Hauptamt, Kreisstr. 4, 37308 Schimberg
 Tel.: 036082/44113
 Fax: 036082/44133
 E-Mail: poststelle@vg-ers-geis.thueringen.de

Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
 Die veröffentlichten Informationen Dritter erfolgen ohne Ge-
 währ und stellen nicht die Meinung der Verwaltungsgemein-
 schaft „Ershausen/Geismar“ dar.

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

über die Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Am Bahnhof“ - Schimberg OT Ershausen

Der vom Gemeinderat in der Sitzung am 02.09.2014 mit Beschluss Nr. 15-03/14 als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 3 „Am Bahnhof“ der Gemeinde Schimberg OT Ershausen wurde als Bescheid des Landkreises Eichsfeld vom 02.10.2014 mit Az: 63.51101.004/2014-635000106 genehmigt. Grundlage hierfür bildet § 10 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 203 Abs. 3 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I, S. 1548).

Jedermann kann den genehmigten Bebauungsplan Nr. 3 „Am Bahnhof“ Gemeinde Schimberg OT Ershausen bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) mit der Begründung (Teil C) mit Umweltbericht sowie die Verfahrensakte - als zusammenfassende Erklärung über Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde - nach § 3 Abs. 2 ThürBekVO (Thüringer Bekanntmachungsverordnung vom 22.08.1994, GVBl. S. 1045) im Bauamt der VG „Ershausen/Geismar“, Kreisstr. 4, 37308 Schimberg/OT Ershausen während der Öffnungszeiten (Mo 09.00 - 12.00 Uhr/ Di 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00-15.30 Uhr/Do 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr/ Fr 09.00 - 12.00 Uhr) und nach vorheriger Vereinbarung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 233 Abs. 2 BauGB weist die Gemeinde hiermit auf die seit dem 20. Juli 2004 geltende neue Fristenregelung des § 215 BauGB hin sowie auf die darin bestimmten Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen:

Eine beachtliche Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie ein beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht nach § 10 Abs. 3 BauGB auf der Grundlage der Thüringer Bekanntmachungsverordnung vom 22.08.1994, GVBl. S. 1045.

Der Bebauungsplan tritt mit Vollzug dieser Bekanntmachung in Kraft.

Schimberg, den 06.10.2014

Leonhardt
Bürgermeister

- Siegel -

Bekanntmachungsanordnung

Die von der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Eichsfeld mit Schreiben vom 17.09.2014 genehmigte 9. Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Schimberg (Straßenausbaubeitragssatzung) wird hiermit gemäß § 21 Abs. 1 u. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i.d. derzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Schimberg, den 06.10.2014

Rippel
Vorsitzender

9. Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Schimberg (Straßenausbaubeitragssatzung)

Auf Grund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. März 2014 (GVBl. S. 83) i.V.m. der §§ 2 Abs. 5 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schimberg in der Sitzung am 02.09.2014 die 9. Änderung zur Straßenausbaubeitragssatzung:

§ 1 Änderungen

§ 7 Beitragssatz Abs. 2 wird wie folgt ergänzt:

12. Der Beitragssatz für die Investitionen für den grundhaften Ausbau der Verkehrsanlagen in der Gemeinde Schimberg OT Ershausen - Gehwegbau Am Wasser, Kreisstraße, Kressenhof und Unterhof - beträgt:

für das Abrechnungsjahr 2011

Abrechnungseinheit	Beitragssatz je m ² gewichtete Grundstücksfläche in €/m ²
Ershausen	0,00075213

für das Abrechnungsjahr 2012

Abrechnungseinheit	Beitragssatz je m ² gewichtete Grundstücksfläche in €/m ²
Ershausen	0,01608853

für das Abrechnungsjahr 2013

Abrechnungseinheit	Beitragssatz je m ² gewichtete Grundstücksfläche in €/m ²
Ershausen	0,08939358

§ 2 Inkrafttreten

Diese 9. Änderung zur Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Schimberg tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Schimberg, den 06.10.2014

Leonhardt
Bürgermeister

(Siegel)

Nichtamtlicher Teil

Aus der Verwaltungsgemeinschaft

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) baut bzw. erneuert ab Oktober 2014 in der Verbandsgemeinde Bernterode in der „Bergstraße“ die Mischwasserkanalisation.

Hiermit informiert der WAZ die Eigentümer der Anliegergrundstücke der o. g. Straße über die nach Abschluss der Maßnahme entstehende Beitragspflicht nach Abschnitt II der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 19.06.2008 i. d. F. der 3. Änderungssatzung vom 12.12.2013.

Die Globalberechnung zur Ermittlung des höchst zulässigen Beitragssatzes, die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung sowie die Planungsunterlagen zu o. g. Baumaßnahme können am Sitz des WAZ in Heiligenstadt, Philipp-Reis-Straße 2, eingesehen werden.

Zu weiteren Auskünften im Zusammenhang mit der bevorstehenden Investitionsdurchführung und der daraus folgenden Beitragserhebung stehen die Mitarbeiter des WAZ und der EW Wasser GmbH Heiligenstadt, Philipp-Reis-Straße 2, persönlich bzw. telefonisch unter 03606 655-151 zur Verfügung.

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Wer möchte sich den Traum vom eigenen Haus erfüllen?

Die Gemeinde Geismar möchte allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern bei Erfüllen dieses Wunsches behilflich sein!

Im Ortsteil Geismar sollen attraktive Bauplätze am Südhang entstehen. Die zukünftigen Grundstückseigentümer möchten wir frühzeitig an der Planung beteiligen, um somit auf individuelle Wünsche eingehen zu können.

Der Ortsteil Geismar bietet eine günstige Verkehrsanbindung, die Anschlussmöglichkeit an die Erdgasstrasse, die Einleitung in die zentrale Kläranlage Friedatal, zahlreiche Einkaufs- und Versorgungseinrichtungen, einen Kindergarten mit Krippe sowie eine Grundschule.

Gern möchten wir jungen Familien eine Wohnperspektive aufzeigen aber auch ein Angebot für Bürgerinnen und Bürger schaffen die Mietwohnung gegen ein eigenes Haus zu tauschen.

Zur Bedarfsermittlung möchte ich alle Interessierten bitten, sich bis zum 30.11.2014 zu melden.

Martin Kozber
Bürgermeister

Wohnen unterm Hülfensberg - Mieter gesucht!

Die Gemeinde Geismar sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Mieter im OT Bebendorf, Leehre 8. Die sanierte und attraktive 80 m² Wohnung wird zum ortsüblichen Mietzins angeboten. Eine freie Übergabe der Wohnung ist sofort möglich.

Für eine Besichtigung oder weitere Fragen stehe ich Ihnen gern persönlich oder telefonisch unter 0170 4804025 zur Verfügung.

Martin Kozber
Bürgermeister

Aus der Region

1. Unstrutlauf - gut gelaufen!



Das St. Josef Gymnasium und die Stadt Dingelstädt haben in beispielhafter Zusammenarbeit den ersten Unstrutlauf organisiert, an dem sich nicht nur Schüler und Sportler aus Dingelstädt und dem Eichsfeld beteiligten, sondern auch aus Dortmund, Jena und Leipzig.

Bürgermeister, Arnold Metz, hatte alle Hände voll zu tun bei den Siegerehrungen, die von Steffen Fuhlrott auf dem Schulhof des Gymnasiums moderiert wurden.

Mit Hilfe des Hauptsponsors, der Fa. Krieger und Schramm, konnte wirklich etwas bewegt werden. 313 Läufer in den unterschiedlichsten Altersgruppen und über verschiedene Distanzen liefen insgesamt 2283 km.

Der schnellste Halbmarathonläufer, Alexander Fröber, kam aus Jena. Er bewältigte die 21 km in 1 Stunde und 25 Minuten. Aber auch die Lehrer und Schüler des Gymnasiums erreichten beachtliche Ergebnisse. Die Firma Hucke-Timing erstellte in kürzester Zeit eine Übersicht über alle Stecken und Läufer, so dass die Siegerehrung gleich nach Ankunft aller Läufer stattfinden konnte. Der 1. Unstrutlauf hatte durchaus Schulfestcharakter. Bis zu 500 am Lauf Interessierte waren auf dem Schulhof und verfolgten mit Spannung den Einlauf der Teilnehmer.

Die Verpflegung der Sportler und Gäste übernahmen die Schüler der Jahrgänge 11 und 12. Das Schulradio sorgte für eine entsprechende Begleitmusik.

Ein großes Dankeschön geht an die Sponsoren:

- Fa. Krieger und Schramm, Dingelstädt
- REWE-Markt Dingelstädt
- Kreissparkasse Eichsfeld
- Autohaus Albertsmeyer, Leinefelde- Worbis
- WIGU Dingelstädt

Dank gebührt auch dem DRK, der freiwilligen Feuerwehr und den Bauhof der Stadt Dingelstädt!

Auf vielfältige Weise, nicht zuletzt durch eine hervorragende Moderation, hat das FGZ (Fitness- und Gesundheitszentrum e.V.) zum Gelingen des Laufes beigetragen.

In den nächsten Tagen sammeln die Schüler ihre Sponsorengelder ein, die sie für ein soziales Projekt spenden wollen.

Schon jetzt steht fest, dass es im kommenden Jahr wieder eine Unstrutlauf geben wird.

G. Funke

Veranstungskalender

25 Jahre Grenzöffnung

Stadt Treffurt, Stadt Wanfried, Gemeinde Weißenborn, Gemeinde Geismar, Landgemeinde Südeichsfeld



8. November

18:00 Uhr - Festakt in der Normansteinhalle, Treffurt

21:00 Uhr - Ost-West-DiscoParty mit HR3-Partypapst PETER LACK (Lackenegger)
im beheizten Festzelt am Bahnhof Großburschla



9. November

11:00 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst
am Bahnhof Großburschla

anschließend Tag der Begegnungen
mit gastronomischer und musikalischer
Umrahmung



Es laden ein, die Städte und Gemeinden

Treffurt, Wanfried, Weißenborn, Geismar, Südeichsfeld

Veranstaltungskalender 2014

Monat Oktober

Gemeinde	Datum	Veranstaltung
Schimberg	18.10. -	
OT Martinfeld	20.10.14	Burschenkirmes
Wallfahrten	31.10.2014	Pilgerweg am Reformationstag, 10.00 Uhr Wortgottesdienst

Monat November

Gemeinde	Datum	Veranstaltung
Schimberg		
OT Ershausen	11.11.2014	Martinsumzug, 17.00 Uhr ab Kirche
	23.11.2014	Tag der offenen Tür, St. Johannestift
OT Martinfeld	09.11.2014	Martinsumzug, 17.00 Uhr ab Kirche
Pfaffschwende	12.11.2014	Seniorenachmittag
	15.11.2014	Männerballett-Ausscheid in Uder
	30.11.2014	20. Pfaffschwender Weihnachtsmarkt

Achtung!

BOT am 24. Oktober 2014

in der Obereichsfeldhalle in Leinefelde-Worbis

Ausbildung oder Studium, hierbleiben oder weggehen – viele Wege tun sich auf. Beim Thema Berufswahl stehen junge Menschen vor einer weitreichenden Entscheidung. Eltern und auch Großeltern sind dabei wichtige Berater und Begleiter.

Eine hervorragende Plattform bietet dazu der **Berufsorientierungstag** in der Obereichsfeldhalle in Leinefelde-Worbis, OT Leinefelde. Am 24. Oktober ist von 13 bis 19 Uhr geöffnet. Weit über 60 Aussteller aus Nah und Fern nehmen sich Zeit, Fragen zu Ausbildungsinhalten, Berufsbildern und Studienrichtungen zu veranschaulichen und zu beantworten.

Sie sind eingeladen, sich gemeinsam mit den Jugendlichen eine Orientierung im Dschungel der beruflichen Möglichkeiten zu verschaffen.

Veranstaltungen im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal

November

02.11. Sonntag
WANDERUNG Herbstzauber im Hainich
 Schwierigkeitsgrad: leicht
 Lassen Sie sich verzaubern bei dieser Wanderung mit Susanne Merten und den Jagdhornbläsern.
 Herrenhaus Hütscheroda (bitte P Wildkatzenhof nutzen) 16.00 Uhr
 2 h | 3 km | Erw. 2 €, Ki. 1 € | Tel. 036924 42190

07.11. - 09.11. Freitag bis Sonntag
VATER-KIND-WOCHENENDE Das Holz, Papa & ich I
 In diesem Seminar können Väter und Kinder ihre Kreativität ausleben. Mit traditionellem Werkzeug und unter fachlicher Anleitung arbeiten sie kreativ und fantasievoll mit dem Werkstoff Holz.
 Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld, Eichenweg 2, Uder 18.00 Uhr
 2 Tage | Erw. 82 €, Ki. (7 – 17 J.) | 57,40 € | Anmeldung bis 07.10.14
 Tel. 036083 42311 | info@bfs-eichsfeld.de

14.11. - 16.11. Freitag bis Sonntag
Vater-Kind-Wochenende Das Holz, Papa & ich II
 In diesem Seminar können Väter und Kinder ihre Kreativität ausleben. Mit traditionellem Werkzeug und unter fachlicher Anleitung arbeiten sie kreativ und fantasievoll mit dem Werkstoff Holz.
 Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld, Eichenweg 2, Uder 18.00 Uhr
 2 Tage | Erw. 82 €, Ki. (7 – 17 J.) | 57,40 € | Anmeldung bis 14.10.14
 Tel. 036083 42311 | info@bfs-eichsfeld.de

16.11. Sonntag
WANDERUNG Martinsgans genießen & Burg Hanstein erkunden
 Schwierigkeitsgrad: mittel
 Genießen Sie ein traditionelles Martinsgans-Menü im historischen Ambiente! Eine edle Burgdame bzw. der Burgherr führt Sie vom Klausenhof rings um die Burg Hanstein. Mit Burg-Besichtigung.
 Bornhagen, Klausenhof, Friedensstraße 28 12.00 Uhr
 2 h | 2,5 km | Erw. 25,50 €, Ki. 20,50 € inkl. Gänse-Menü | Anmeldung bis 8.11.14 | Tel. 036081 61422 oder info@klausenhof.de

16.11. Sonntag
WANDERUNG | Pilze des Winters
 Schwierigkeitsgrad: mittel
 Wenn es mild ist, können Sie auf dieser Winter-Pilz-Wanderung mit Michael Kleinschmidt noch Pilze finden. Lassen Sie sich überraschen!
 Mühlhäuser Stadtwald, P Waldcafé „Prinzenhaus“ 13.00 Uhr
 3 h | 3 - 4 km | Erw. 2 € | Tel. 03601-756801

30.11. Sonntag
 Genusstour: **Sole und Salz – Gott erhalt's**
 Vom Ludwigstein im Werratal geht es zu einer Führung durch das alte Allendorf. Wir bummeln über den Weihnachtsmarkt und lauschen bei Kerzenschein einer Adventsgeschichte.
 siehe Genusstour-Flyer auf www.eichsfeld.de
 Erw. 38€ | Anmeldung unter: Tel. 036074 621650, info@eichsfeld.de

FAMILIENZENTRUM KLOSTER KERBSCHER BERG

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt
 Anmeldung unter: Tel. 036075 690072
familienzentrum@kerbscher-berg.de | www.kerbscher-berg.de

Oktober

- So, 19.10.**
 10.00 Uhr Familiengottesdienst
 11.00 Uhr Leben mit behindertem Kind
 P. Schröter/ K. Lang
- Mo, 20.10.**
 19.30 Uhr Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter (2x)
 H. Sterner
 19.30 Uhr Kuschtiere selbst genäht - Fortgeschr. (2x)
 A. Leiniger
- Di, 21.10.**
 09.00 Uhr Geburtsvorbereitung (7x) M. Herburg
 19.30 Uhr Feen mit der Nadel filzen
 A. Leiniger
- Mi, 22.10.**
 09.30 Uhr Rückbildungsgymnastik und Babymassage (7x)
 M. Herburg
- Do, 23.10.**
 20.00 Uhr Homöopathie für Babys und Kleinkinder
 Dr. G. Hentrich
 20.00 Uhr Frühe Förderung von Kindern - Elterninfo
 S. Wenderott
- Sa, 25.10.**
 15.00 Uhr Wiese, Wald und andere Wunder
 M. Morick/ F. Rogge-Lindenbauer
- Mo, 27.10.**
 19.30 Uhr Nähkurs für Anfänger/innen (4x) C. Konradi
- Di, 28.10.**
 16.00 Uhr Herbstlicher Traumzauberbaum aus Draht und Edelsteinen P. Schröter
 20.00 Uhr Eingewöhnung in den Kindergarten Fachberatung
 frühkindliche Pädagogik
- Mi, 29.10.**
 16.00 Uhr Basteln von Martinslaternen
 A. Leiniger
- Mi, 29.10.**
 19.30 Uhr Nähkurs für Fortgeschrittene (4x)
 C. Konradi
- Do, 30.10.**
 19.30 Uhr Mützen häkeln für Anfänger (3x)
 A. Leiniger

November

Mo, 03.11.

- 16.00 Uhr Basteln von Martinslaternen
A. Leiniger
- 20.00 Uhr Natürliche Familienplanung
Arbeitsgruppe NFP

Di, 04.11.

- 19.30 Uhr Modische Eulen- und Schmusekissen nähen (2x)
A. Leiniger
- 20.00 Uhr Familien in einer konvergenten Medienwelt
K. Lang

Mi, 05.11.

- 16.00 Uhr Töpfern für Familien (Neueinsteiger) (4x)
P. Schröter
- 17.00 Uhr Word für Einsteiger (5x)
J. Vockrodt

Do, 06.11.

- 20.00 Uhr Schüsslersalze und Homöopathie
Dr. G. Hentrich

Sa, 08.11.

- 09.30 Uhr Resteverwertung in der Familienküche
K. Pfadenhauer

Mo, 10.11.

- 16.00 Uhr Brauchtum zum Martinsfest
P. Schröter

Fr, 14.11.

- 15.00 Uhr Krippen- und Biblische Figuren selbst gemacht (2x)
G. Müller

So, 16.11.

- 10.00 Uhr Familiengottesdienst
- 11.00 Uhr Leben mit behindertem Kind
P. Schröter/ K. Lang

Mo, 17.11.

- 19.30 Uhr Ein Adventskalender für Kinder
A. Leiniger
- 19.30 Uhr Erste Hilfe am Kind (2x)
F. Rhode

Di, 18.11.

- 20.00 Uhr Staunen - Spielen - Lernen Fachberatung frühkindliche Pädagogik
(für Eltern mit Kindern von 0- 6 Jahren)

Mi, 19.11.

- 19.30 Uhr Ein Adventskalender für Kinder
A. Leiniger

Do, 20.11.

- 16.00 Uhr Großeltern-Enkel-Nachmittag
E. Bluhm
- 19.30 Uhr Granny Squares und andere Häkelideen (2x)
A. Leiniger

Sa, 22.11.

- 14.00 Uhr Familien mit Erstkommunionkindern
P. Schröter/ K. Lang

aus. Nachrichtlich liegen in dem genannten Zeitraum die Nachtragswirtschaftspläne im Sitz der jeweiligen Verwaltungsgemeinschaft sowie zu den Sprechzeiten der Bürgermeister der zum Zweckverband gehörenden Verbandsgemeinden öffentlich aus.

Die Wirtschaftspläne können bis zur Entlastung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2014 im Sitz des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Heilbad Heiligenstadt, 17.07.2014

gez. Ottmar Föllmer
Verbandsvorsitzender

- Siegel -

**1. Nachtragshaushaltssatzung 2014
des Zweckverbandes Wasserversorgung
und Abwasserentsorgung Obereichsfeld**

Auf der Grundlage des § 36 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10.10.2001 (GVBl. S. 290), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.07.2013 (GVBl. S. 194), i.V.m. § 55 ff. der Thür. Kommunalordnung, in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.03.2014 (GVBl. S. 81, 82) und des § 13 ff. der Thür. Eigenbetriebsverordnung vom 15. Juli 1993 (GVBl. S. 432), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.10.2013 (GVBl. S. 325) erlässt der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014:

§ 1

Es wird folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 festgesetzt:

(Angaben in €)	Erfolgsplan	
	Erträge	Aufwendungen
Bereich Wasserversorgung		
von	4.393.000,00	4.393.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	4.393.000,00	4.393.000,00
Bereich Abwasserentsorgung		
von	11.990.000,00	11.865.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	11.990.000,00	11.865.000,00
Gesamt		
von	16.383.000,00	16.258.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	16.383.000,00	16.258.000,00

(Angaben in €)	Vermögensplan	
	Einnahmen	Ausgaben
Bereich Wasserversorgung		
von	1.649.000,00	1.649.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	1.649.000,00	1.649.000,00
Bereich Abwasserentsorgung		
von	12.040.000,00	12.040.000,00
erhöht um	98.000,00	98.000,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	12.138.000,00	12.138.000,00
Gesamt		
von	13.689.000,00	13.689.000,00
erhöht um	98.000,00	98.000,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	13.787.000,00	13.787.000,00

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bleiben für den **Bereich Wasserversorgung** in Höhe von 0,00 € unverändert und bleiben für den **Bereich Abwasserentsorgung** in Höhe von 1.500.000,00 € unverändert.

Aus Vereinen und Verbänden

**Zweckverband Wasser- und
Abwasserentsorgung Obereichsfeld**

**Beschluss- und Genehmigungsvermerk
sowie Auslegungshinweis**

**1. Nachtragshaushaltssatzung 2014
des Zweckverbandes Wasserversorgung und
Abwasserentsorgung Obereichsfeld**

1. Mit Beschluss Nr. VV 04/14 vom 04.07.2014 hat die Versammlungsversammlung die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 mit Wirtschaftsplänen und Anlagen beschlossen.
2. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld hat mit Schreiben vom 15.07.2014 die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 des Zweckverbandes genehmigt.
3. Die Nachtragswirtschaftspläne 2014 liegen in der Zeit vom **22.07.2014 bis 05.08.2014** im Sitz des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt zu den üblichen Dienstzeiten öffentlich

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan bleibt für den

Bereich Wasserversorgung

in Höhe von 397.000,00 € unverändert
und wird für den

Bereich Abwasserentsorgung

in Höhe von bisher 3.746.000,00 €
um 1.551.000,00 € erhöht
und damit auf 5.297.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan bleibt

für den Bereich Wasserversorgung

in Höhe von 732.000,00 € unverändert
und

für den Bereich Abwasserentsorgung

in Höhe von 1.998.000,00 € unverändert.

§ 5

Diese 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

ausgefertigt:

Heilbad Heiligenstadt, 17.07.2014

gez. Ottmar Föllmer
Verbandsvorsitzender

- Siegel -

Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

I. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2013

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2013,
der mit einer Bilanzsumme
für den Bereich Wasserversorgung
in Höhe von 24.623.096,88 €
für den Bereich Abwasserentsorgung
in Höhe von 141.683.920,69 €
und
im Bereich Wasserversorgung
mit einem Jahresüberschuss
in Höhe von 6.080,09 €

im Bereich Abwasserentsorgung
mit einem Jahresüberschuss
in Höhe von 77.719,02 €
abschließt, wird festgestellt und genehmigt.
- Gemäß § 8 der Thüringer Eigenbetriebsverordnung
werden der
Jahresüberschuss im Bereich Wasserversorgung
in Höhe von 6.080,09 €
und der
Jahresüberschuss im Bereich Abwasserentsorgung
in Höhe von 77.719,02 €
der Allgemeinen Rücklage zugeführt und dienen als Ausgleichsrücklage für zukünftige Geschäftsjahre.
- Dem **Verbandsvorsitzenden** und der **Werkleitung** wird für das Jahr 2013 Entlastung erteilt.

II. „Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Kassel, den 21. März 2014

sb+p Strecker, Berger + Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Michael Krug
Wirtschaftsprüfer

i. V. Christoph Bildstein
Wirtschaftsprüfer

III. Auslegungshinweis

Der Jahresabschluss 2013 und der Lagebericht liegen in der Zeit
vom 15.07.2014 bis 29.07.2014

im Sitz des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Philipp-Reis-Str. 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt zu den üblichen Dienstzeiten öffentlich aus. Nachrichtlich liegen in dem genannten Zeitraum der Jahresabschluss 2013 und der Lagebericht zu den Sprechzeiten im Sitz der jeweiligen Verwaltungsgemeinschaft sowie zu den Sprechzeiten der Bürgermeister der zum Zweckverband gehörenden Verbandsgemeinden öffentlich aus.

Heiligenstadt, den 04.07.2014

gez. Ottmar Föllmer
Verbandsvorsitzender

- Siegel -

Energiewende - Verbraucher machen mit

Energie-Check bereits in 25.000 Privathaushalten durchgeführt

Erfurt, 02.10.2014

Das bundesgeförderte Projekt „Energie-Checks“ der Verbraucherzentrale Energieberatung ist ein voller Erfolg: In den ersten zwei Jahren seit der Einführung hat das Beratungsangebot bereits mehr als 25.000 Haushalte erreicht.

Für einen Energie-Check kommt ein unabhängiger Experte der Verbraucherzentrale Energieberatung direkt zum Verbraucher nach Hause, überprüft dort den Energieverbrauch und zeigt Einsparpotenziale auf.

Je nach Wohnsituation bietet die Verbraucherzentrale Energieberatung verschiedene Energie-Checks an: Den **Basis-Check** können Mieter, Eigentümer und Vermieter nutzen. Nach einer Terminvereinbarung werden direkt vor Ort Strom- und Wärmeverbräuche ermittelt sowie Möglichkeiten geringinvestiver Maß-



nahmen und Einsparmöglichkeiten aufgezeigt. Der **Gebäude-Check** beinhaltet einen Basis-Check und berücksichtigt darüber hinaus Fragen zum baulichen Wärmeschutz, die Beurteilung der Heizungsanlage sowie die mögliche Nutzung erneuerbarer Energien. Der **Brennwert-Check** ist für Betreiber eines Gas- oder Heizöl-Brennwertgeräts gedacht, die wissen wollen, ob ihr Gerät optimal arbeitet. Der Check kann nur in der Heizperiode durchgeführt werden.

Dank der Förderung des Projekts durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie wird für die Checks je nach Umfang nur eine Kostenbeteiligung von 10 bis maximal 45 Euro fällig. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Energie-Checks kostenlos. Eine Terminvereinbarung ist möglich unter **0800 – 809 802 400** (kostenfrei). **In Heiligenstadt findet die Beratung in der Göttinger Str. 5 statt, in Leinefelde in der Jahnstraße 12.** Eine Terminvereinbarung ist auch möglich unter **0361 555140**.

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Substanzzanalyse vor Schönheitsreparatur

Verbraucherzentrale rät zu Sanierungskonzept

Erfurt, 25.09.2014

Der Kauf eines Hauses ist eine spannende Angelegenheit. Vor dem Vertragsabschluss stehen unzählige Besichtigungstermine, schlaflose Nächte und schwierige Bankgespräche. Hat man sein Traumobjekt gefunden und gekauft, möchte man zügig einziehen. Schnell richtet man die Wände her, baut neue Fenster ein, verlegt neue Böden, kauft Möbel, richtet die Küche ein und organisiert den Umzug. Oft stellt der Hausbesitzer kurz danach fest, dass der Keller feucht ist, und es unterm Dach im Sommer extrem heiß und im Winter richtig kalt wird. Aber jetzt das Haus ausgraben? Jetzt das Dach abdecken und dämmen? Meistens verzichtet man auf diese Maßnahmen, da der Schaden an den neu hergerichteten Oberflächen zu groß wäre.

In diesem Fall erwägen Hausbesitzer oft die Möglichkeit einer Außendämmung. „Leider kann man feuchte Außenwände nicht dämmen“, erklärt Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen. Bei feuchten Kellerwänden könnte unter bestimmten Umständen die Feuchtigkeit hinter der Dämmung in der nun wärmeren Wand bis in den Wohnbereich aufsteigen. Deswegen empfiehlt die Energieexpertin eine gründliche Substanzzanalyse vor dem Hauskauf oder direkt im Anschluss. Vor Schönheitsreparaturen muss das Haus auf Herz und Nieren geprüft werden. Aufgedeckte Missstände sollten Hausbesitzer direkt abstellen. Sonst hält die Freude an den neu hergerichteten Wohnräumen nicht lange, und man ärgert sich über hohe Heizkosten. Vor der Sanierung sollte deshalb ein genaues Sanierungskonzept erarbeitet werden. Was Hauskäufer dabei aus energetischer Sicht beachten müssen, erklären die Energieberater der Verbraucherzentrale Thüringen gern in einem Beratungsgespräch - individuell und anbieterunabhängig. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter **0800 - 809 802 400** (kostenfrei). **In Heiligenstadt findet die Beratung in der Göttinger Str. 5 statt, in Leinefelde in der Jahnstraße 12.** Eine Terminvereinbarung ist auch möglich unter **0361 555140**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Kurse an der Kreisvolkshochschule Eichsfeld-Heiligenstadt

AutoCAD 2009 Softwareseminar ab 20.10.2014

Die Kreisvolkshochschule Eichsfeld bietet ab Montag, den 20.10.2014 jeweils von 18:00 bis 21:00 Uhr in Heilbad Heiligenstadt an 10 Abenden eine Schulung für die Nutzung des Zeicheneditors **AutoCAD 2009** an. Hiermit können technische Zeichnungen auch im 3D-Format erstellt werden. Das Programm findet vielfältige Einsatzmöglichkeiten in den Bereichen Maschinenbau, Architektur, Design, Geoinformatik und Gebäudetechnik.

Das Angebot richtet sich besonders an Leute im Berufsalltag und solche, die ihre Fähigkeiten in den genannten Arbeitsbereichen erweitern wollen. Gute PC -Kenntnisse sind für die Teilnahme am Kurs Voraussetzung.

Erste Schritte im Internet ab 21.10.2014

An der Kreisvolkshochschule Eichsfeld in Heilbad Heiligenstadt können Interessierte ab Dienstag, den 21.10.2014 in einem Vormittagskurs ab 09:00 Uhr und einem Abendkurs ab 18:00 Uhr das Thema Internet für sich Schritt für Schritt entdecken. Die Kurse über je 5 Veranstaltungen machen systematisch mit den wichtigsten Begriffen vertraut. Richten Sie Ihren ersten Internetzugang ein, stellen die Verbindung her und rufen interessante Internetseiten auf. Die Teilnehmer lernen weiter, wie elektronische Post (E-Mail) gesendet und empfangen wird. Das Online-Banking, das Einkaufen, Plaudern im Internet, das Suchen von gezielten Informationen und der Datenversand sowie weitere Möglichkeiten dieses vielseitigen Mediums werden Thema sein. Voraussetzungen sind der Besuch des Kurses „Grundlagen der EDV“ oder vergleichbare Kenntnisse.

Vererben und erben, aber richtig am 22.10.2014

Am Mittwoch, den 22.10.2014 um 18:00 Uhr bietet die Kreisvolkshochschule Eichsfeld in Heilbad Heiligenstadt eine Veranstaltung zum Thema „Vererben und Erben“. Haben Sie schon einmal bedacht, was mit Ihrem Vermögen geschieht, wenn Sie nicht mehr sind? Um sicherzustellen, dass wirklich der „letzte Wille“ beachtet wird, können Sie schon durch Beachtung einiger weniger rechtlicher Rahmenbedingungen Vorsorge treffen. Aufgrund begrenzter Plätze ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Die Kosten betragen 7,50 EUR.

Kundalini Yoga ab 22.10.2014

Ab Mittwoch, den 22.10.2014 um 18:00 Uhr bietet die Kreisvolkshochschule in Heilbad Heiligenstadt an 12 Abenden Kundalini Yoga - eine dynamisch Yoga-Art an. Anspruchsvolle Übungsreihen wirken direkt und nachhaltig auf das Drüsen-, Immun- und Nervensystem und beseitigen physische und psychische Blockaden. Interessierte finden hier ein Angebot zum Ausgleich von Alltagsstress und zur Gesunderhaltung von Körper und Geist. Bequeme Kleidung, Unterlage, Decke und Sitzkissen bitte mitbringen!

Übersicht der Kurse im November 2014

Datum Uhrzeit	Thema	Ort/ Raum
05.11.2014 18:00 Uhr	Nicht(s) vergessen! (?)	KVHS HIG, R 1, 2 Abende
06.11.2014 18:30 Uhr	Strickkurs	KVHS HIG, R 3, 3 Abende
13.11.2014 18:00 Uhr	Vortrag Biochemie	KVHS HIG, R 1, 1 Abend
15.11.2014 13:00 Uhr	Hochsteckfrisuren	KVHS HIG, R 1, 1 Veranst.
17.11.2014 17:00	Erkältungen vorbeugen	KVHS HIG, R 1, 1 Veranst.
18.11.2014 09:00 Uhr	Word und Excel	KVHS HIG, Comp.-raum 10 Vormitt.
21.11.2014 17:00	Vortrag Gesundheit	KVHS HIG, R 1 1 Veranst.

Anmeldung und Information
Kreisvolkshochschule Eichsfeld, Holbeinstraße 16,
37308 Heiligenstadt
Tel.-Nr.: 03606 / 520 690, Internet: www.kvhs-eichsfeld.de

Die Gelbbauchunke stand im Mittelpunkt



Fürstenhagen. „Ah, du bist giftig, bleib mir bloß fern!“, so schreckt die Wildkatze im Theaterstück zurück, als sie den gelben Unterbauch von Kalle, dem Gelbbauchunkenmännchen entdeckt. Denn Gelb bedeutet in der Natur: „Aufgepasst! Hier lauert Gefahr.“

Im Rahmen des jährlichen Sommerprogramms wurde das Stück „Gelbi“ zwischen Mitte Mai und Ende August 24-mal aufgeführt und sorgte bei über 660 Kindern für leuchtende Augen. Bis jetzt stellt das die höchste Anmeldezahl im Programmpunkt „Nutz-/Wildtier des Jahres“ dar. „Unser Konzept, das Tier des Jahres, und in diesem Jahr den Lurch des Jahres, in den Mittelpunkt unseres Bildungsprogramms zu stellen hat sich bewährt. Spielerisch werden hierbei die Art und dessen Schutz den Kindern näher gebracht“, freut sich Uwe Müller, Leiter der Umweltbildung in der Naturparkverwaltung über den Erfolg.

Neben vielen anderen Interessierten besuchte auch die Projektgruppe ‚Kleeblatt‘ aus Leinefelde das Programm. So kamen die Kinder mit ihren Eltern in das Naturparkzentrum Fürstenhagen, um einen Einblick in die Natur zu gewinnen und ihre Ferien mit neuen Eindrücken zu bereichern. Adelbert Hanstein, Leiter des Integrationsprojektes von der Akademie für Wirtschaft und Technologie in Leinefelde sieht als wesentliches Ziel des Ausflugs: „Wir wollen die Motivation der Kinder wecken, sich für die Natur zu begeistern und in ihrem Sinne aktiv zu werden.“

Das Programm

Mit einem kurzen Vortrag wurde kindgerecht die Gelbbauchunke vorgestellt. Hier konnten die Kinder viel Wissenswertes über ihren Lebensraum, ihre Gefährdung und ihre körperlichen Besonderheiten kennen lernen. Danach ging es ins Gelände. Zahlreiche Spiele, Bastelaktionen und sogar eine menschengroße Gelbbauchunke namens „Gelbi“ sorgten für viel Spaß. Geschneidert wurde das Kostüm von den Teilnehmern des Europäischen Freiwilligendienstes aus Valencia (Spanien), Tybalt Lopéz und Irene Ruiz. Zunächst waren zwar Kinder und Erwachsene gleichermaßen vor Gelbi erschreckt, aber dann wagten sie sich doch heran und erkannten, dass er keineswegs - im Gegensatz zu seinen kleinen Artgenossen - giftig ist. Mit hohem Engagement führten die FÖJ-lerin Barbara Merling und der Bundesfreiwillige Lukas Gräfe sowie die Umweltpraktikanten der Commerzbank Elisabeth Spitzer und Thomas Hüttel durch das Programm. Im abschließenden Theaterstück lauschten die Kinder gespannt den Abenteuern von Kalle dem Gelbbauchunkenmännchen.

Hintergrund

Mit einer Größe einer Streichholzschachtel bzw. von etwa 4 bis 5 Zentimetern, dem Gewicht eines Bleistiftes und ihrer unauffällig graubraunen Rückenfärbung hinterlässt die Gelbbauchunke keinen prägnanten Eindruck. Leider muss die Unke aufgrund von Lebensraumverlusten durch das Verfüllen von Pfützen, den Ausbau von unbefestigten Waldwegen und Rückegassen, sowie durch natürliche Sukzession der Pionierbiotope seit Jahren starke Bestandsverluste verzeichnen. Auch die Zerschneidung der Habitate, beispielsweise durch Straßen oder intensive Landwirtschaft, trennt verschiedene Vorkommen voneinander, wodurch der genetische Austausch zwischen den Populationen und eine Zuwanderung von außen eingeschränkt werden. Dies gefährdet letztlich die Überlebensfähigkeit der isolierten Bestände. So gilt die Unke in Deutschland als „stark gefährdet“.

„Im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal hat sich die Gelbbauchunke in diesem Jahr hingegen sehr vermehrt“, weiß Mitarbeiter Josef Jakobi, zuständig für die Überwachung der Bestände im Naturpark zu berichten. Mit dem „Programm - Gelbi“ konnten wir auch den Schutz einer Stark gefährdeten Art vermitteln.“, so Müller abschließend.

Rückfragen:

Uwe Müller / Naturparkverwaltung / Tel. 036083 / 466 46

Gesprächskreis für Trauernde

Der Verlust eines nahen Angehörigen kann uns in Tiefen, Einsamkeit und Verzweiflung stürzen lassen, die wir vorher nicht kannten. So sagte ein Mann, der seine Frau verloren hatte: „Ich wusste einfach nicht mehr ein noch aus, alles Leben hatte seinen Sinn für mich verloren.“

Jeder wird die Erlebnisse, die durch Sterben und Tod ausgelöst werden unterschiedlich erleben und mit der Erschütterung anders umgehen. Dem einen ist es vielleicht eine Hilfe, gleich wieder zu arbeiten, dem anderen ist dies unmöglich. Er ist wie gelähmt oder wird von vielfältigen Gefühlen überwältigt.

Für viele ist es jedoch wichtig, ihre Gefühle und Gedanken über den Verstorbenen und den Tod auszudrücken. Manchmal müssen wir auch von besonderen Erlebnissen oder Momenten immer und immer wieder sprechen. Wir können dann erfahren, dass mit jedem Aussprechen die Last der Sorgen, der Ängste, der Trauer oder Wut, der Einsamkeit oder Ohnmacht sich etwas verringert oder uns doch wenigstens für eine Weile erleichtert.

Seit über 10 Jahren bietet die Caritas Heiligenstadt Trauergruppen an. Auf dem Weg durch die Trauer sind diese Gesprächskreise den Teilnehmern zu einer Hilfe geworden.

An acht Abenden - im Abstand von etwa 4 Wochen - wollen wir mit einer kleinen Gruppe Betroffener zu Themen ihrer Trauer sprechen und arbeiten. Der Verlust eines nahestehenden Angehörigen kann auch schon länger zurückliegen. Gemeinsam wollen wir Zeit, Raum und Aufmerksamkeit schenken und den Weg durch die Trauer ein Stück zusammen gehen.

Die nächste Trauergruppe beginnt am Montag, den 10. November um 19.30 Uhr im Caritashaus Heiligenstadt Bahnhofplatz 3.

Anmelden können Sie sich im Caritashaus unter der Telefonnummer 03606/ 50970. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.

Die Trauergruppe wird in Zusammenarbeit mit dem ambulanten Hospiz- und palliativen Beratungsdienst Eichsfeld durchgeführt. Für Eltern, die um ein Kind trauern, gibt es einen eigenen Gesprächskreis im Haus der Caritas (Tel.: 03606/50970).

**Harald Sterner
(Caritas Heiligenstadt)**

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Bernterode

am 06.11.	Annemarie Dreiling	zum 80. Geburtstag
am 08.11.	Roswitha Sonntag	zum 71. Geburtstag
am 09.11.	Hubert Böning	zum 76. Geburtstag
am 25.11.	Walter Reinhardt	zum 75. Geburtstag

Geismar

am 03.11.	Brigitte Wolkenstein	zum 74. Geburtstag
am 10.11.	Hubert Franke	zum 82. Geburtstag
am 14.11.	Jürgen Kozber	zum 73. Geburtstag
am 15.11.	Adalbert Riese	zum 77. Geburtstag
am 16.11.	Johannes-Reinhard Gelbe	zum 73. Geburtstag
am 26.11.	Mathilde Redemann	zum 89. Geburtstag
am 27.11.	Anna-Elisabeth Döring	zum 96. Geburtstag
am 28.11.	Werner Wehenkel	zum 81. Geburtstag
am 28.11.	Erika Schmitz	zum 75. Geburtstag

Kella

am 04.11.	Maria Feiertag	zum 75. Geburtstag
am 05.11.	Heinrich Thunert	zum 71. Geburtstag
am 06.11.	Gerhard Henning	zum 74. Geburtstag

Kella

am 07.11.	Elisabeth Benedix	zum 87. Geburtstag
am 07.11.	Ilse Klumbis	zum 74. Geburtstag
am 14.11.	Günther Manegold	zum 74. Geburtstag
am 15.11.	Gisela Lange	zum 70. Geburtstag
am 19.11.	Maria Abel	zum 75. Geburtstag
am 21.11.	Dorothea Bierschenk	zum 71. Geburtstag
am 22.11.	Hildegard Feiertag	zum 82. Geburtstag
am 23.11.	Ortrud Reith	zum 87. Geburtstag

Krombach

am 16.11.	Gertrud Walter	zum 89. Geburtstag
am 26.11.	Ludwina Böning	zum 80. Geburtstag
am 29.11.	Gerhard Dölle	zum 70. Geburtstag

Pfaffschwende

am 10.11.	Eberhard Manthey	zum 71. Geburtstag
am 14.11.	Agnes Schmidt	zum 71. Geburtstag
am 18.11.	Dietmar Huchzemeier	zum 71. Geburtstag
am 20.11.	Werner Müller	zum 70. Geburtstag

Schwobfeld

am 16.11.	Maria Gabel	zum 74. Geburtstag
am 18.11.	August Ständer	zum 73. Geburtstag

Sickerode

am 01.11.	Luzia Vogt	zum 72. Geburtstag
am 23.11.	Anna-Elisabeth Wehr	zum 75. Geburtstag

Volkerode

am 04.11.	Josef Dietrich	zum 75. Geburtstag
am 09.11.	Erika Roth	zum 75. Geburtstag
am 09.11.	Johanna Gutschka	zum 73. Geburtstag
am 10.11.	Martin Hottenrott	zum 72. Geburtstag
am 23.11.	Wendelin Fey	zum 86. Geburtstag
am 28.11.	Konrad Semmelroth	zum 85. Geburtstag
am 28.11.	Ernst Roth	zum 76. Geburtstag

Schimberg - OT Ershausen

am 02.11.	Wolfgang Danneberg	zum 73. Geburtstag
am 04.11.	Gertrud Stiller	zum 74. Geburtstag
am 05.11.	Heinrich Terhorst	zum 82. Geburtstag
am 09.11.	Oskar Rodenstock	zum 78. Geburtstag
am 11.11.	Margaretha Döring	zum 95. Geburtstag
am 13.11.	Paula Bode	zum 76. Geburtstag
am 13.11.	Maria Rüster	zum 70. Geburtstag
am 16.11.	Maria Dietsch	zum 83. Geburtstag
am 19.11.	Albert Althaus	zum 77. Geburtstag
am 20.11.	Gerald Hübenenthal	zum 70. Geburtstag
am 22.11.	Anna Hüther	zum 90. Geburtstag
am 22.11.	Hans Joachim Weiß	zum 76. Geburtstag
am 27.11.	Hermann Montag	zum 83. Geburtstag
am 29.11.	Ingrid Biedermann	zum 65. Geburtstag

Schimberg - OT Martinfeld

am 05.11.	Wilhelm Petri	zum 77. Geburtstag
am 10.11.	Irmgard Legenbauer	zum 80. Geburtstag
am 13.11.	Bruno Jünemann	zum 76. Geburtstag
am 15.11.	Alfred Sonntag	zum 65. Geburtstag
am 19.11.	Rosalinde Haase	zum 71. Geburtstag
am 21.11.	Hedwig Dietrich	zum 78. Geburtstag
am 21.11.	Werner Schade	zum 72. Geburtstag
am 24.11.	Hedwig Sonntag	zum 86. Geburtstag
am 27.11.	Erich Hock	zum 65. Geburtstag

Schimberg - OT Rüstungen

am 07.11.	Hans-Rainer Hoffman	zum 70. Geburtstag
am 13.11.	Mathilde Wilhelm	zum 77. Geburtstag
am 20.11.	Walburga Metz	zum 81. Geburtstag
am 29.11.	Agnes Schäfer	zum 73. Geburtstag

Schimberg - OT Wilbich

am 27.11.	Franziska Döring	zum 77. Geburtstag
-----------	------------------	--------------------

Kirchliche Nachrichten**Evangelische Kirchengemeinde Großtöpfer****Gottesdienste in der Kirche
„Der gute Hirte“ Großtöpfer****19.10.2014**10.30 Uhr 18. Sonntag nach Trinitatis
mit Heiligem Abendmahl**31.10.2014**10.00 Uhr **Hülfensberg**
Ökumenischer Pilgertag zum Reformationstag**02.11.2014**14.00 Uhr Kirchweihfest
mit Heiligem Abendmahl
Gastpredigerin Pfrn. i. R. Hosbach, Eschwege.
Es musizieren der Singkreis Großtöpfer und der
Posaunenchor Leinefelde
Anschließend sind alle Gemeindeglieder und
Gäste zum Kaffeetrinken in das Gemeindehaus
eingeladen.**09.11.2014**14.00 Uhr **in Kirche St. Martin, Weidenbach**
Kirchweihe der Kirche St. Martin Weidenbach
mit Heiligem Abendmahl**11.11.2014**17.00 Uhr **vor der Kirche „Der gute Hirte“**
Martinstag
Zum Lampionumzug durch Großtöpfer laden wir
Groß und Klein ein!
Mit unseren Martinsliedern werden wir sicher viel
Freude bereiten und wohl auch so manches Dan-
keschön zurückbekommen. Liebe Kinder! Bringt
bitte Lampions mit!**16.11.2014**10.00 Uhr **in der Heilandkapelle Lengelfeld**
Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
Gemeinsamer Gottesdienst**19.11.2014**19.00 Uhr **(Mittwoch)**
Buß- und Betttag
Bittgottesdienst für den Frieden der Welt 2014 mit
Heiligem Abendmahl**23.11.2014**10.30 Uhr Ewigkeitssonntag
mit Heiligem Abendmahl
Gedenken der Verstorbenen des vergangenen
Jahres**Wir laden ein zu den Gemeindeveranstaltungen
der Kirchengemeinde Großtöpfer!****Frauenkreis in Großtöpfer**am Mittwoch, 15.10.2014, 15.00 Uhr, mit Kaffeetrinken im Pfarr-
haus**Gemeindekirchenrat Großtöpfer**

am Mittwoch, 22.10.2014, 19.30 Uhr, im Pfarrhaus

KonfirmandenunterrichtSamstag, der 25.10.2014, 09.00 - 12.00 Uhr im Pfarrhaus Ei-
genrieden

Konfi-Wochenende vom 07. - 09.11.2014 in der „Arche“ Worbis

Kinderfreizeit mit Frau Ehrlich-Wershofen in **Großtöpfer**
vom 24.10. - 26.10.2014 in der Arche in Worbis. Anmeldungen
über Frau Ehrlich-Wershofen oder Pfarramt Großtöpfer.**Kinderkreis** mit Frau Ehrlich-Wershofen in **Großtöpfer**
am Samstag, 15.11.13, 10.00 - 13.00 Uhr im Pfarrhaus Groß-
töpfer**Straßen- und Haussammlung für die Diakonie
vom 15.11. - 26.11.2014**Die Diakonie hilft Menschen in Not unter dem diesjährigen Motto:
In der Nächsten Nähe.Überall in Mitteldeutschland gibt es Menschen, die Hilfe suche.
Mit Beratungsstellen, Suppenküchen und über viele ehrenamt-
liche Dienste helfen Angebote der Diakonie unseren Nächsten.
Deshalb bitten wir um ihre Unterstützung.50 % sind für diakonische Aufgaben unserer Kirchengemeinde,
je 25 % für das Diakonische Werk der EKM und das Diakonische
Werk Eichsfeld/Mühlhausen e.V. bestimmt. Unsere Büchsen wer-
den auch wieder an den Kassen einiger Verkaufsstellen stehen.
Bitte achten Sie darauf.

Ökumen. FriedensDekade 09. - 19.11.2014 - „Befreit zum Widerstehen“

- ein ermutigendes Motto zur Ökumenischen FriedensDekade 2014. Das Thema lenkt den Blick darauf, was Widerstehen ermöglicht: Die innere Freiheit und die Freiheit des Glaubens, die für Christenmenschen lebensbestimmend ist. Diese Freiheit ist die Grundlage, aus der jedes Widerstehen und die Arbeit für den Frieden folgen kann.“ (Dr. Christoph Münchow, Bundesvorsitzender der EAK)

Ökumenischer Bibelabend

Dienstag, der 11.11.2014, 19.30 Uhr im Konrad-Martin-Haus, Geismar

Ökumenisches Friedensgebet

montags um 19.00 Uhr:

Oktober: Pfarrkirche St. Ursula, Geismar

November: Pfarrkirche Ershausen

Line-Dance

Herzliche Einladung an alle, die gern mittanzten: jeden Montag 19.30 Uhr im Pfarrhaus Großtöpfer. Leitung Frau Nolte, Dingelstädt, Teilnehmerbeitrag pro Abend: 4,00 €.

Lernt Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft Waisen Recht, tretet ein für Witwen (Jes 1,17)

Mit dem Monatsspruch für November 2014 grüße ich Sie sehr herzlich**Ihr Pfr. Brehm**

Paradiesweg 2, 37308 Großtöpfer,

Tel. 036082 - 81780, Fax: 036082 - 40303

Mail: johannesbrehm@online.de

www.kirchenkreis-muehlhausen.de

Mittwoch, 12.11.


09:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 15.11. - 33. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 19.11.

08:00 Uhr Heilige Messe



Impressum

Südeichsfeld-Bote
Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft
Ershausen / Geismar

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

**Katholische Filialgemeinde
St. Maria Magdalena Wilbich****Gräbersegnung**

Das Gedächtnis unserer Verstorbenen begehen wir am Samstag, 01.11. auf dem Friedhof. Die Andacht beginnt um 17:15 Uhr. Treffpunkt ist der Friedhof!

Sprengeln

In den vergangenen Wochen habe ich bereits viele Familien besuchen können. Der genaue Sprengelablauf ist im Schaukasten ersichtlich. Familien, die nicht angetroffen wurden, den Sprengelgang aber noch wünschen, können gern mit dem Pfarrer einen Termin vereinbaren.

Krankenkommunion

Unsere Hauskranken werden am **Mittwoch, 5. November** ab 09:30 Uhr besucht.

FIRMUNG 2015

Jugendliche, die die 9. Klasse besuchen sind eingeladen, sich firmen zu lassen. Der Firmkurs 2014/2015 startet demnächst. Ein Elternabend für die Eltern der angemeldeten Firmbewerber aller Gemeinden ist am Mittwoch, 29.10. um 19:30 Uhr auf dem Pfarrsaal in Großbartloff. Dort werden weitere Details der Firmvorbereitung besprochen.

Der **Firmkurs** beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst am **Samstag, 15.11.2014 um 18 Uhr in Großbartloff** für alle Firmbewerber und ihre Eltern.

GOTTESDIENSTE**Mittwoch, 15.10.**

08:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 19.10. - 29. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 22.10.

09:00 Uhr Andacht

Samstag, 26.10. 30. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Uhr Familiengottesdienst

Mittwoch, 29.10.

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 01.11. - ALLERHEILIGEN

17:15 Uhr Gräbersegnung (Treffpunkt Friedhof)

18:00 Uhr Vorabendmesse

Mittwoch, 05.11.

09:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 08.11. - 32. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Heilige Messe